

J. N. 153, 562

Aber Weimar, den 20. Okt. 1911.

Mein Lieber!

Für deine Freundschaft gebe danke ich dir  
sehr nach Freundschaft, da ich die Sendung  
wofür nicht öfter. —

Dass auch die Gruppe an das Löffelstück  
danke nicht, würde ich. Aber... natürlich  
soll das S. V. meine Entschädigung treffen.

Auch frag mich stet die Sammlungsarbeiten  
an! Und wenn die "Ja!" bereits gesagt ist  
ja, so bitte mich wenn bitte, stet, damit  
ich auch die nötige Mittelteil kann. Viel-  
leicht übernimmt er die stet Angabe und  
Übertragung der Sachen. (Auch habe der Formu-  
lar, der Tippen, Mitteilung der stet.) Wenn  
Rosenbaum etwa bei Ch. Nissens Hofen  
nicht klappt, so wäre das stet, wie auch  
das ich immer stet in stet auf ja

ten het. My psonlike pligfølelse  
arig an Junk.

Also send arig an mig vor de  
højeste bøn, i en vor om gødføle  
Tjener, di disse vnderlige vorder;  
di vilen di sage, vop di mig  
i en dij betofen haben, di ver-  
stænden kerle! Di vngyise vj'6  
i futter navn. i en vj'6!

Also laf di vj'6 vne psonke  
i en bønke derre for ordentling!

Arigføle

di

Kf

